



Dank des sonnigen Wetters erwies sich der Spreegarten als erstklassige Wahl für den ersten Wohlfahrtstag von Beeskow.

# 1. Wohlfahrtstag im Spreegarten bot Informationen im fröhlichen Rahmen

Rollstuhlfahren für Nichtbehinderte / Musik von der 20. GUS-Armee / Große Tombola

Beeskow. „Wir alle müssen erst lernen, was Wohlfahrt ist.“ Mit diesen Worten eröffnete Landrat Dr. Jürgen Schröter am Samstagmorgen bei strahlendem Sonnenschein den 1. Beeskower Wohlfahrtstag.

Gelegenheit zum Kennenlernen gab es am Sonnabend im Spreegarten genug. Und auch die Möglichkeit zum direkten Helfen. Landrat Schröter war der erste von 24 Besuchern, die dem DRK einen halben Liter Blut spendeten, als zweiter ließ sich Landtagsabgeordneter Manfred Rademacher von den DRK-Schwestern anzapfen.



Die alltäglichen Schwierigkeiten eines Rollstuhlfahrers mit Bordsteinen konnte jedermann am Stand der Kontaktstelle für Behinderte am eigenen Leib erfahren.

Mit musikalischen Klängen ging es ab 11 Uhr weiter. Unter der Leitung von Anatoli Suprun spielte das Blasorchester der 20. GUS-Armee aus Eberswalde.

Bei den Bläsern, den Mitarbeitern der Wohlfahrtsverbände und allen Besuchern erfreute sich die Erbsensuppe aus der Gulaschkannone besonderer Beliebtheit. Binnen zwei Stunden war von fast 100 Litern Suppe nichts mehr übrig. Daneben gab es Bratwurst vom Grill sowie für den Nachmittag eine reiche Kuchenauswahl.

Im Mittelpunkt des Interesses stand die mit 200 Preisen gut ausgestattete Tombola. Eine dreiteilige Couchgarnitur als Hauptpreis, zehn Quadratmeter Gehwegplatten nach freier Wahl sowie diverse Haushalts- und Musikgeräte lockten. Gegen Abend konnten noch nicht alle Preise an den Mann gebracht werden, da nicht mehr alle Tombola-Teilnehmer greifbar waren; eins jedoch stand fest: Margot Steffen wurde die glückliche Gewinnerin des 1. Preises.

Neben dem DRK, das in diesem Jahr die Koordination des Wohlfahrtstages übernommen hatte, stellten sich zahlreiche andere Verbände den Fragen des Publikums. Mit zwei Wagen war die Diakonie angerückt, um Pflegehilfsmittel und Literatur zum Thema Gesundheit auszustellen. Auch zum Blutdruckmessen bestand dort Gelegenheit.

Die Arbeiterwohlfahrt hatte Verstärkung aus der Partnerstadt Kamen bekommen und stellte Fragen zur Geschichte des Verbandes. Bis zum Mittag hatten schon einige hundert Interessierte die Fragebö-

gen ausgefüllt. Ein BMX-Rad, ein Radio und weitere Preise winkten.

Ihr breit gefächertes Angebot stellten auch die Gruppen des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes vor. Die Christophorus Werkstätten für Behinderte aus Görsdorf stellten Arbeiten vor, der Blindenverband zeigte Produkte seiner Bürstenbinderei. Über seine Radtour nach Barcelona vom 1. Juli bis zum 1. August informierte der Jugendclub Tauche. Für die Kleinen bot das Kinderheim Kehrigk Kartoffeldruck, Ballwerfen, Wachsmalerei und Trampolin-Springen.

Auch die Lebenshilfe im Suchtbereich, die TÜV-Akademie, die Kontaktstelle für Frauen und Familie und der Verein zur Förderung behinderter Kinder und Jugendlicher lockten mit bunten Informationsangeboten an ihre Stände.

Den Abschluß des Wohlfahrtstages bildete am Abend der Wohltätigkeitsball im Schützenhaus.

Schon am Nachmittag zeigten sich die Organisatoren mit der Resonanz des Informationsmarktes im Spreegarten sehr zufrieden. Nach den Worten von DRK-Chefin Carola Aalfaenger soll der Wohlfahrtstag im Kreis auf jeden Fall zur ständigen Einrichtung werden. Im nächsten Jahr sei jedoch ein anderer Wohlfahrtsverband mit der Organisation an der Reihe. Die DRK-Leiterin Aalfaenger bedauerte lediglich, daß die Vertreter der Stadt Beeskow offenbar einen großen Bogen um den Spreegarten gemacht haben.

HENNING TEGNER